

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland



Begleittext zum DGB-Film Nr. 20/2016 vom 1.12.2016:

Bundesteilhabegesetz vom Bundestag beschlossen

Film: <https://www.youtube.com/watch?v=l1d-28KZ5UM>

Heute, am 1. Dezember 2016 wurde im Bundestag in der zweiten und dritten Lesung über das Bundesteilhabegesetz beraten. Bei der anschließenden Abstimmung wurde das Gesetz angenommen.

Im September hatte das Parlament einen von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzesentwurf darüber besprochen. In den folgenden zwei Monaten wurde dieser Entwurf heiß diskutiert. Es gab sehr viel Kritik aus den Behindertenverbänden und der Behindertenbewegung, aber auch von den Bundesländern, den Kommunen und den Sozialleistungsträgern.

Zu dem vorgelegten Entwurf gab es dann insgesamt 68 Änderungsanträge. Gestern wurde dem Entwurf nun zunächst im Ausschuss für Arbeit und Soziales und anschließend im Parlament zugestimmt. Viele der 68 Änderungsanträge haben tatsächlich zu Änderungen geführt.

Die größte Sorge war die Verschlechterung des geltenden Rechts. Es waren nur wenige Verbesserungen zur jetzigen Situation zu erkennen. Das Parlament hat diese Sorgen ernst genommen und so kam es zu den Änderungsanträgen. Diverse Schwachstellen wurden behoben. So gilt zum Beispiel die 5 von 9-Regelung im § 99 nicht mehr. An dieser Regelung hatte auch der Deutsche Gehörlosenbund vehement und immer wieder Kritik geübt. Diese Regelung hätte Gehörlose an der sozialen Teilhabe gehindert. Nun hat es geklappt, daran haben auch die anderen Verbände heftig Kritik geübt.

Während der heutigen Debatte im Parlament haben die Regierungsfractionen und Oppositionsfractionen einen Schlagabtausch geliefert. Daran konnte man sehen, dass sich die Bundestagsabgeordneten viel damit auseinandergesetzt haben. Dies war mit viel Arbeit, Frust und Sorgen verbunden. Sie wollen Unsicherheiten bei vielen Menschen reduzieren. Dafür hat das Parlament die Verantwortung. Daher haben sich die Bundestagsabgeordneten heute hart seine Meinungen gesagt und Kritiken ausgeübt.

Das Gesetz ist nun erst einmal beschlossen und am 16. Dezember entscheidet der Bundesrat. Für uns bedeutet das, dass wir erst einmal eine Atempause haben. Der DGB wird danach wieder informieren, auch in Gebärdensprache. Darüber werden wir einen Artikel veröffentlichen, wenn das endgültige Gesetz auf dem Tisch liegt.

Soviel zunächst einmal zusammengefasst die Ereignisse dieses Tages.